

## GÄNSE-FINGERKRAUT (*Potentilla anserina*)

FAMILIE: Rosengewächse (*Rosaceae*)

WEITERE NAMEN: Gänserrich, Silberkraut, Anserine



**STANDORT:** nährstoffreiche Ruderalstellen, Schuttplätze, Wege, Straßenränder (salzertragend).

**VORKOMMEN:** in allen Bundesländern vorkommend und in fast ganz Europa, bis in Höhen von 2000 m.

**WUCHSHÖHE:** 15 bis 50 cm, oft bis zu 100 cm lang.

**STÄNGEL:** Niedrigwachsende Pflanze mit dünnen, kriechenden, oft rötlich überlaufenen Stängeln, die an den Knoten wurzeln und bis zu 1 m lang werden können.

**KEIMBLÄTTER:** mit langen Stielchen.

*LAUBBLÄTTER:* Die Grundblätter sind 7-12-paarig gefiedert und unterseits silbrig-seidig behaart. Die Fiedern sind tief gesägt.

*BLÜHZEIT:* Mai bis August.

*BLÜTE:* Einzelne, goldgelbe und lang gestielte Blüten mit 5 Blumenkronblättern, die in den Blattachseln stehen. Sie sind etwa 2 cm breit.

*FRÜCHTE/SAMEN:* Samen eiförmig-kugelig, am Rücken mehr oder weniger tief gefurcht.

*LEBENSDAUER:* ausdauernd.

*BESONDERHEITEN:* Halblichtpflanze, Volksarzneipflanze.

#### *BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN*

Im Haus- und Kleingarten auf stickstoffreichen Böden durchaus ein sehr lästiges Unkraut.

#### *ZEIGERWERTE*

Frische- bis Feuchtezeiger, auf stickstoffreichen Standorten sowie mäßige Wärme bis Wärme zeigend.

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.